

AUFGEMERKT

Natur – Kultur – Heimatpflege Unterwegs in Sachsen
Newsletter 1 des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz



Hinaus



MÄRZENBECHER IM POLENTAL – Der Schnee schmilzt. Auch wenn noch der eine oder andere Schneeschauer zu erwarten ist, so werden auf den Märzenbecherwiesen im Polenttal recht schnell nun die Märzenbecher blühen. Jedes Jahr ist es wieder eine Freude diese Frühjahrsboten auf den Wiesen des Landesvereins zu sehen. Auch in anderen Naturschutzgebieten, so zum Beispiel in der Lommatzscher Pflege, unweit der namensgebenden Stadt gibt es ebenfalls reichlich blühende Bestände. Gehen Sie hinaus und freuen Sie sich an der grünenden Flur.

Hingehen



RICHARD-WAGNER-STÄTTEN GRAUPA – Das Richard-Wagner-Museum wurde am 13. Januar 2013 im sanierten Jagdschloss in Graupa (bei Pirna) eröffnet. Seitdem strömten schon tausende Besucher zu Richard Wagner. In der neuen Ausstellung im Jagdschloss wird entsprechend moderner museumsübergreifender Auffassungen ein interaktives Zusammenspiel von Themenräumen, Veranstaltungssaal, thematischen Sonderausstellungen, museumspädagogischen Programmen, Lese- und Hörräumen angeboten. Das Schloss bildet einen einzigartigen Rahmen für eine umfassende Präsentation des Phänomens Richard Wagner

und seines Werkes an historischer Stelle. Die Botschaft „Keine Angst vor Wagner! Oper ist ein Erlebnis!“ kann im Jagdschloss durch ein repräsentatives Gesamterlebnis für alle Sinne vermittelt werden.

Ab 1. März 2013 ohne Schließtag – Die aktuellen Öffnungszeiten des Richard-Wagner-Museums: Montag-Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr. Sonnabend und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr.

Hinschauen



KULTURDENKMAL DES JAHRES 2013: "HISTORISCHE AMTS- UND RATHÄUSER" – Der Bund Heimat und Umwelt (BHU), Bundesverband der Bürger- und Heimatvereine, hat für 2013 "Historische Amts- und Rathäuser" als bundesweites Kulturdenkmal des Jahres ausgerufen. Mit dieser Kampagne wird auf die kulturelle und soziale Bedeutung solcher Bauten hingewiesen. Zugleich appelliert der BHU an alle Bürgerinnen und Bürger, dieses kulturelle Erbe verstärkt wahrzunehmen und sich für seine Erhaltung zu engagieren.

"Als Zeichen der Identität und hoheitlichen Selbstständigkeit von Städten und Gemeinden geht von Amts- und Rathäusern eine starke symbolische Kraft aus", so Senatorin a.D. Dr. Herlind Gundelach, die Präsidentin des BHU. Die Bauten spiegeln den Zeitgeist und das Gesellschaftsverständnis und natürlich auch ihre Entstehungsbedingungen wider. Mit ihren Bauformen, Raum- und Bildprogrammen wird das Gemeinwesen repräsentiert. Vom ländlichen Bereich bis zu den Städten und Metropolen ist so eine große baukulturelle Vielfalt entstanden.

Hinhören



BIWAK – Das beliebte Bergsportmagazin des mdr sendet endlich wieder im Abendprogramm. Am 13. Februar war es soweit. Das BIWAK-Team brach auf in die verschneite Sächsische Schweiz. Schwer bepackt mit Kameras, Stativen, Akkus, Kletterseilen - und mit allerlei Lampen!

"BIWAK – Berge. Menschen. Abenteuer" verbindet die Faszination der heimatischen Bergwelt mit spannenden Reportagen aus den schönsten Gebirgen der Welt. Wer gerne draußen unterwegs ist und von spannenden Abenteuern nicht genug bekommen kann, ist bei BIWAK genau richtig.

BIWAK sehen Sie einmal im Monat mittwochs, 21:15 Uhr im MDR FERNSEHEN. Nächster Sendetermin 13. März 2013

Da gibt es doch noch mehr...



Die **SCHULREBELLEN VON SEIFHENNERSDORF** kämpfen um den Erhalt der Mittelschule in ihrem Ort. Lange schon zieht sich der Streit hin. Aktuelle Information finden Sie unter: <http://schulrebellende.de>

Ende Februar wurde über dpa folgende Meldung an die Öffentlichkeit gegeben: In den Streit um die Seifhennersdorfer Mittelschule wird jetzt das Bundesverfassungsgericht eingeschaltet. Es soll prüfen, ob Sachsens Schulgesetz mit der Verfassung vereinbar ist. Das teilte das Verwaltungsgericht Dresden mit. Die deutsch-tschechische Grenzstadt hatte Klage gegen den 2005 beschlossenen Schulnetzplan des Landkreises Görlitz eingereicht, weil darin die Schließung ihrer Mittelschule vorgesehen ist. Das be-

trachtet Seifhennersdorf als Eingriff in die per Verfassung garantierte kommunale Selbstverwaltung. Das Verfahren wird ausgesetzt, bis das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschieden hat, hieß es. Eltern haben den Unterricht mit pensionierten und freiberuflichen Lehrern selbst organisiert, nachdem für das laufende Schuljahr an der Mittelschule in Seifhennersdorf wieder keine fünfte Klasse gebildet werden durfte. Es fehlten damals zwei Schüler, um die gesetzlichen Vorgaben von 40 Schülern pro Klassenstufe zu erfüllen. Das Ministerium appellierte an die Eltern, ihre Kinder an die zugewiesenen Schulen in umliegenden Orten zu schicken.

DIALOG MIT DER SÄCHSISCHEN STAATSREGIERUNG – Seit einiger Zeit gibt es auf der offiziellen Web-Site des Freistaates Sachsen über <http://www.dialog.sachsen.de/dialogplattform> sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich zu politischen Initiativen und Themen miteinander und mit Regierungsvertretern und Fachleuten in den Ministerien auszutauschen. Gefragt sind konstruktive Vorschläge und Ideen. Jeder Bürger kann sich mit seinem Sachverstand und seinen Erfahrungen in die Diskussion einbringen. Ein Thema besteht aus dem Eingangsstatement (Videobotschaft) der Sächsischen Staatsregierung, den Beiträgen und Kommentaren der Nutzer sowie mehreren Antworten der Verwaltung. Der Ministerpräsident oder ein/e Staatsminister/in eröffnet den Dialog jeweils mit einer kurzen Videobotschaft. Die Nutzer können innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ihre Meinung, Ideen und Vorschläge zum Thema einbringen.

Zum Schluss



Am 19. Februar, dem Geburtstag von Oskar Seyffert – dem langjährigen Vorsitzenden des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, wurde durch Mitglieder des Landesvereins während einer kleinen Feierstunde eine neue Gedenktafel im Kolumbarium auf dem Urnenhain in Dresden-Tolkewitz angeracht. Um diese neue Tafel anfertigen zu können wurde vor einem Jahr zu Spenden aufgerufen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Spendern die diese Tafel ermöglicht haben.